

in Leipzig), und ich werde jede Bestellung nach Wunsche gegen $12\frac{1}{2}\%$ Procura zu effectuiren suchen.

Bittau, den 10. September 1837.

O. M. Nauwerck.

Vermischte Anzeigen.

[4015.] P. P.

In Bezug auf die Anzeige des Herrn F. Richter in Nr. 69 d. Bl., die derselbe ohne mein Vorwissen einrücken ließ, erkläre ich, daß die Anzeige dennoch der Wahrheit gemäß ist, und daß Herr F. Richter in Folge des Societätscontractes am 1. Jult aus dem bis dahin von uns gemeinschaftlich geführten Geschäfte geschieden ist. —

Ich habe dasselbe wieder allein übernommen, und führe es, um nicht den Herren Collegen mit der Bitte um Aenderung des Conto Kergerniß zu bereiten, unter der bisherigen Firma

E. Wagner u. Richter

einstweilen fort. Zugleich zeige ich an, daß die Verlagswerke Hellrung, Dienst der Infanterie 1. 2. col. u. schwarz, Seeger, Adressbuch,

Militairkalender für 1838,

in den Verlag des Herrn F. Richter übergegangen sind. —

Die von jetzt an benöthigten Exemplare ersuche ich also von Herrn F. Richter zu verlangen, Disponenden von 1836 aber auf dem Conto: E. Wagner u. Richter stehen zu lassen, und zu Ostern 1838 dieser Firma zu remittiren.

Magdeburg, den 1. Sept. 1837.

Ernst Wagner.

[4016.] Von allen in der

Berliner Medaillen-Münze von G. B. Loos
erscheinenden

Denkmünzen

halte ich stets großen Vorrath und liefere Exemplare zum
Fabrikpreise.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[4017.] Den Herren Verlegern von Kunstfachen
und Musikalien.

Das Wochenblatt für Kunst- und Musikalienhändler hat neuerdings als fortlaufende Rubriken aufgenommen:

1) Kritische Revue neu erschienener Kunstfachen. — Hier finden alle neu erschienenen Kunstfachen, von denen der Redaction 1 Ex. gratis zugesandt wird, eine unparteiische Beurtheilung von anerkannten, tüchtigen Kunstkennern. (Siehe Wochenblatt 29 u. 34.)

2) Nachweis von Recensionen neu erschienener Musikalien. — Eine fortlaufende Uebersicht sämtlicher, in allen musikalischen Zeitschriften recensirten Musikalien. (Siehe Wochenblatt 35.)

Leipzig, im Septbr. 1837.

Die Redaction des Wochenblattes für
Kunst- u. Musikalienhändler.

[4018.] **Aufforderung.**

Ich ersuche alle Handlungen, welche mir noch und zwar grösstentheils aus den Jahren $18\frac{3}{4}$ Saldo restiren, hiermit dringend, solchen nun endlich in Leipzig zahlen zu lassen, damit ich wenigstens meine geringen eigenen Verbindlichkeiten damit decken kann; widrigenfalls ich mich

genöthigt sehe, die Restanten ohne weitere Rücksichtnahme nicht allein in diesem, sondern auch event. in ihren Ortsblättern zur Zahlung aufzufordern.

Quedlinburg, 30. August 1837.

Louis Hanewald.

[4019.] **Zur Nachricht!**

Denjenigen 240 Handlungen, welche mir noch den Saldo pro 1836 schulden, zeige ich an, daß ich am heutigen Tage Anweisungen über den mir gutkommenden Betrag auf sie abgegeben habe.

Wer bis zu dem im Advis genannten Tage nicht zahlt, und somit die Rücksendung der Anweisung an mich veranlaßt, wird ein für alle Mal von meiner Auslieferungs- und Versendungsliste gestrichen.

Danzig, d. 24. Aug. 1837.

Sr. Sam. Gerhard.

[4020.] Die Buchhdlg. von J. Cohen zu Cleve beehrt sich, das in Nr. 60 dies. Bl. abgedruckte Verzeichniß antiquar. Werke nochmals in Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß Briefe und Bettel bei Hrn. Wienbrack in Leipzig abgegeben werden können, und nicht, wie von Einigen geschehen ist, franco zur Post einzusenden sind.

[4021.] Eine Buchhandlung im Auslande, welche zu der Herausgabe eines Werkes, eine ausführliche Beschreibung der Erde enthaltend, eine große Anzahl Holzschnitte und Landkarten in Kupfer neu hat bearbeiten lassen, beabsichtigt, auch eine Ausgabe in deutscher Sprache zu veranstalten, und wünscht sich deshalb mit einer soliden Leipziger Handlung zu vereinigen, welche den Verlag für Deutschland besorgen würde.

Das Werk erfreut sich in der Originalsprache eines bedeutenden Debites, und da die Abbildungen einmal fertig sind, so würden sie dem neuen Verein zu sehr vortheilhaften Bedingungen geliefert werden können. — Die Herren Verleger in Leipzig, zu diesem Unternehmen für gemeinschaftliche Rechnung geneigt, belieben ihre Adressen, gez. E. L., bald möglichst einzusenden an H. D. Perthes-Besser und Mauke in Hamburg, welche die Güte haben werden, dieselben zu befördern.

[4022.] Da die verehrl. Hinrichs'sche Buchhdlg. das Commissions- und Auslieferungs-Geschäft aufgibt, so hat Herr Köhler die Güte gehabt, vom 1. October an für Leipzig unsere Commissionen zu übernehmen, an den wir von da an alles für uns Bestimmte abzugeben bitten.

Göttingen, den 6. Sept. 1837.

Vandenboeck und Ruprecht.

[4023.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Von allen für 1838 erscheinenden Taschenbüchern bitte ich, mir sogleich nach Erscheinen 4 Expl. roh und 6 Expl. gebunden per Post zu übersenden.

Stogau.

C. Stemming.

[4024.] Von sämtlichen Taschenbüchern für 1838 erbittet sich zur Fuhre 4 Exemplare à cond.

Th. Brandenburg sen.
in Berlin.